



Österreichische Gesellschaft
für Geriatrie und Gerontologie
(ÖGGG)

Mitglied der International Association
of Gerontology and Geriatrics (IAGG)

Z Gerontol Geriat 2014 · 47:702
DOI 10.1007/s00391-014-0836-1
Online publiziert: 21. November 2014
© Springer-Verlag
Berlin Heidelberg 2014

Geschäftsstelle
Österreichische Gesellschaft
für Geriatrie und Gerontologie
Ilse Howanietz
Apollogasse 19
A-1070 Wien
ilse.howanietz@wienkav.at
www.geriatrie-online.at

Korrespondenzadresse
Univ. Prof. Dr.
Regina Roller-Wirnsberger
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz
Email: regina.roller-wirnsberger@
medunigraz.at

Gründung des Albert Schweitzer Instituts für Geriatrie und Gerontologie

Das Institut

Am 23. April 2014 wurde das Albert Schweitzer Institut für Geriatrie und Gerontologie der Geriatriischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) feierlich gegründet. Im Albert Schweitzer Institut für Geriatrie und Gerontologie werden konkrete wissenschaftliche Fragestellungen in Zusammenhang mit den aktuellen und künftigen demografischen Herausforderungen bearbeitet.

Als interdisziplinär ausgerichtete Forschungseinrichtung umfasst das Albert Schweitzer Institut die Fachbereiche Medizin, Pflegewissenschaft und Public Health. An diesen Disziplinen orientieren sich die vier Kompetenzfelder Forschung, Bildung, Beratung und Wissensmanagement der GGZ.

Die Kompetenzbereiche

Der Kompetenzbereich Forschung widmet sich aktuellen Geriatrie- und Gerontologie-spezifischen Fragestellungen in enger Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen und anderen Forschungseinrichtungen.

Innerhalb des Kompetenzbereichs Bildung sollen Aus-, Fort- und Weiterbildungen von Health Professionals und Nichtfachkundigen in enger Kooperation mit etablierten Bildungseinrichtungen angeboten werden.

Gleichzeitig wird der Kompetenzbereich Beratung aufgebaut. Dadurch wollen die GGZ mit ihrem Know-how auch anderen Gesundheitseinrichtungen beratend zur Verfügung stehen.

Auch die Agenden des unternehmensinternen Wissensmanagements der GGZ sind im Albert Schweitzer Institut gebündelt, mit dem Ziel, das in unserem Zentrum kontinuierlich gesammelte Wissen den Mitarbeiter(inne)n rasch zur Verfügung stellen zu können.

Kooperationsmöglichkeiten

Für alle Interessenten der geriatrisch-gerontologischen Forschungslandschaft bestehen verschiedenste Kooperationsmöglichkeiten:

So wirkt das Institut als Partner in der Durchführung von Forschungsprojekten im Medizin-, Pflege und Public Health-Bereich. In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen sollen in Zukunft Seminare und Vorträge im Feld der Geriatrie und Gerontologie angeboten werden. Das Albert Schweitzer Institut soll somit allen Partnern im Feld der Geriatrie und Gerontologie einen direkten Ansprechpartner in allen Fragen des Alter(n)s bieten.

Marlies Strempl BA MA
Prim. Priv.-Doz. Dr. Walter Schippinger

Neues von der Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Sabine Pleschberger folgte am 15. Oktober einem Ruf auf die Stiftungsprofessur Palliative Care (50%) am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis der Para-

celsus Medizinische Privatuniversität in Salzburg.

Wir gratulieren Frau Univ. Prof. Dr. Sabine Pleschberger sehr herzlich.

Veranstaltungen und Kongresse

10. gemeinsamer österreichisch-deutscher Geriatriekongress Wiener Kongress für Geriatrie und Gerontologie

► 26. – 28. März 2015
Congress Center, Messe Wien

Public Health für eine alternde Gesellschaft Versorgungsqualität – interdisziplinär, multiprofessionell, wissenschaftlich evaluiert